

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort	15
Kapitel 1: Warum Datenschutz?	18
Andreas Krisch	
1. Ein Mensch – Viele gesellschaftliche Rollen	19
2. Privatsphäre	19
3. Elektronische Datenverarbeitung	20
Kapitel 2: Grundverordnung, warum hast du so wenig Mitbestimmung?	24
Eine kurze Geschichte der DS-GVO	
Clara Fritsch, Nina Rotheneder	
1. Datenschutzgesetz 1978 – Grundrecht auf Datenschutz	25
2. EXKURS: Volkszählungsurteil 1983	26
3. DSG 2000	27
4. Die Richtlinie	29
5. Datenschutzgrundverordnung – die tickende Uhr?	29
Kapitel 3: Überblick der mitbestimmungspflichtigen IKT-Systeme	34
Thomas Riesenecker-Caba	
1. Systeme zur Personalverwaltung/-verrechnung	36
2. Kommunikationssysteme: Telefon (VoIP), mobile Kommunikation, E-Mail	38
3. Kollaborationssysteme und soziale Medien: Workplace by Facebook, Microsoft Teams, Yammer, Skype for Business, SAP JAM, Messenger	40
4. Kontrollsysteme im Unternehmen: Zutritt und Video	42
5. ERP-Systeme: Enterprise-Resource-Planning – die Ressourcenplanung eines Unternehmens	44
6. Die weite Welt des Internets oder Arbeiten in der Cloud	45
7. Verwaltungssoftware: Vom Smartphone zum Kopierer	46
8. System- und Datensicherheit: ISMS und SIEM	47
9. Datenbanken NEU: Von Data Warehouse und Business Intelligence zu Big Data	49
10. Ticketsysteme: Was tun, wenn ein technisches Problem auftritt?	50
11. Office 365 verändert das Arbeiten mit Word, Excel oder Access nachhaltig	51
12. Branchenspezifische Lösungen nicht zu vergessen: Datenverarbeitung in Produktion und Call Center	53
13. Das (Firmen-)Fahrzeug als Datenkrake	55
14. Online-Befragung : Einfach übers Internet	56
Kapitel 4: Grundsätze der Datenverarbeitung	58
Susanne Haslinger	
1. Das Grundrecht auf Datenschutz	59
2. Grundsätze der Datenverarbeitung (Art 5 DS-GVO)	60
3. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung (Art 6)	65

4. Einwilligung der betroffenen Person	70
5. Verarbeitung sensibler Daten	74
6. Verarbeitung, für die eine Identifizierung der betroffenen Person nicht erforderlich ist	76
.....	
Kapitel 5: Strafen, Haftungen, Risiken	78
Mario Kalod	
1. Einleitung	79
2. Abhilfebefugnisse der nationalen Aufsichtsbehörde	79
3. Sanktionsmöglichkeiten	80
4. „Ene mene muh ... und raus bist du“ – oder vielleicht doch nicht?	85
5. Fazit	89
.....	
Kapitel 6: Die Datenschutzbehörde	90
Ruth Ettl	
1. Die Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde iSd DS-GVO	91
2. Aufgaben (ua Art 57 DS-GVO, § 21 DSGVO 2018)	94
3. Befugnisse (Art 58 DS-GVO, § 22 DSGVO 2018)	96
4. Exkurs: Der Europäische Datenschutzausschuss (ua Art 68 ff DS-GVO)	99
.....	
Kapitel 7: Betroffenenrechte	100
Andreas Krisch	
1. Informationspflichten des Verantwortlichen	101
2. Auskunftsrecht	104
3. Recht auf Berichtigung	105
4. Recht auf Löschung (Recht auf „Vergessenwerden“)	105
5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	106
6. Mitteilungspflicht des Verantwortlichen im Zusammenhang mit der Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung	107
7. Recht auf Datenübertragbarkeit	107
8. Widerspruchsrecht	108
9. Rechte im Zusammenhang mit automatisierten Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling	109
10. Modalitäten für die Ausübung dieser Rechte	110
.....	
Kapitel 8: Mitwirkung des Betriebsrates bei der Verwendung von personenbezogenen Beschäftigtendaten	112
Martina Chlestil	
Das friedliche Nebeneinander von Arbeitsverfassungsrecht und Datenschutzrecht	113
Relevante Regelungen des Arbeitsverfassungsrechts für die Betriebsrattätigkeit anhand kurzer Judikaturdarstellung	114
1. Einsichtsrechte des Betriebsrates in personenbezogene Beschäftigtendaten nach § 89 Z 1 ArbVG	114
2. Allgemeine Information	116
3. Betriebsvereinbarungstatbestände	118

Kapitel 9: DS-GVO im Betrieb?	130
Die Betriebsvereinbarung bringt's!	
Clara Fritsch, Susanne Haslinger	
1. Beispiele aus der betrieblichen Praxis	134
2. Umsetzung der DS-GVO in der Betriebsvereinbarung	135
Kapitel 10: Adaption und Neu-Abschluss von Betriebsvereinbarungen zum Datenschutz im Lichte der DS-GVO	146
Wolfgang Goricnik	
1. Einleitung	147
2. Allgemeines zu BV mit dem Regelungsgegenstand der Verarbeitung von AN-Daten	147
3. Neuer europarechtlicher BV-Typus ?	152
4. Frage-Antwort-Schema für bestehende Betriebsvereinbarungen (Adaptierungsbedarf für bestehende BV ?)	154
5. Resümee	156
Kapitel 11: Checkliste Betriebsvereinbarung – das Prüfschema	158
Clara Fritsch, Susanne Haslinger	
1. Welches System soll konkret eingeführt werden?	159
2. Gibt es spezielle Mitwirkungsrechte des Betriebsrats?	159
3. Ist der persönliche und örtliche Geltungsbereich zu klären?	160
4. Welchen Zweck erfüllt die einzuführende Maßnahme?	160
5. Mit welchem Mittel soll der Zweck erreicht werden?	161
6. Was kann das eingeführte System bzw die Maßnahme?	162
7. Welche Daten werden konkret erhoben?	162
8. Welche Risiken bestehen in der Nutzung der erhobenen Daten und welche Regelungen sind erforderlich, um diese Risiken zu reduzieren bzw ganz auszuschließen?	162
9. Müssen Vorkehrungen zur Datensicherheit, Datenintegrität und zum Schutz vor missbräuchlichem Datenzugriff in der Betriebsvereinbarung festgelegt werden?	163
10. Wann soll eine Datenlöschung erfolgen?	163
11. Welche Rolle hat der Betriebsrat?	164
12. Wer gibt den Beschäftigten Information und Auskunft?	164
13. Soll eine regelmäßige Evaluierung stattfinden?	164
Kapitel 12: FAQ – Was können mitbestimmungspflichtige personenbezogene Daten sein?	166
Thomas Riesenecker-Caba	
1. Personenbezogene Stamm- und Bewegungsdaten	167
2. Wie steht es eigentlich mit Online-Befragungen?	168
3. Was sind pseudonymisierte Daten?	169
4. Besondere Kategorien von Daten, sensible Daten	170
5. Personenbezogene Daten aufgrund des Kommunikationsverhaltens	171
6. Fazit: Zuerst einmal sind die verarbeiteten personenbezogenen Daten je System bekannt zu geben	172

Kapitel 13: FAQ: Etablierung einer betrieblichen Datenschutzkultur 174

Andreas Krisch, Thomas Riesenecker-Caba

1. Muss dokumentiert oder gemeldet werden, welche Datenverarbeitungen ein Unternehmen durchführt? 175
2. Unter welchen Voraussetzungen muss ein Verzeichnis geführt werden? Wer ist dafür zuständig? 175
3. Welchem Zweck dient ein Verzeichnis? 176
4. Welche Informationen muss ein Verzeichnis enthalten? 177
5. Gilt das auch für das Verzeichnis eines Auftraggebers? 181
6. Wer bekommt Einblick in das Verzeichnis? 182
7. Wozu dient die Datenschutz-Folgenabschätzung? Unter welchen Umständen ist sie durchzuführen? 182
8. Wer führt Datenschutz-Folgenabschätzungen durch? Wann geschieht das am besten? 183
9. Welche Vorgaben für Datenschutz-Folgenabschätzungen gibt es? 184
10. Welche Informationspflichten über Datenverarbeitungen bestehen? 184
11. Was ist bei Datenschutzverletzungen zu tun? 185
12. Was ist unter der Rechenschaftspflicht zu verstehen? 186
13. Was bedeuten diese Bestimmungen der DS-GVO für den Umgang mit personenbezogenen MitarbeiterInnen-Daten? 187
14. Wie könnte ein gemeinsames Vorgehen von ArbeitgeberIn und Betriebsrat aussehen? 189
15. Was sind Inhalte einer Rahmen-Betriebsvereinbarung (RBV) zur personenbezogenen Datenverarbeitung? 190

Kapitel 14: Wer? Wie? Wann? Warum? Wieso? 192

Fragen rund um den/die Datenschutzbeauftragte/n

Nina Rotheneder

1. Wer? Wie? Wann? Warum? Wieso? 193
2. Wozu eine/n DSB/DPO? 193
3. Wo finden sich die gesetzlichen Regelungen zum/zur DSB/DPO? 193
4. Wer muss zwingend eine/n DSB/DPO bestellen? 194
5. Was versteht man unter „Behörde“ und „öffentlicher Stelle“? 195
6. Müssen private Unternehmen eine/n DSB/DPO bestellen? 196
7. Kann man einen gemeinsamen DSB/DPO bestellen? 199
8. Wie und für wie lang wird ein/e DSB/DPO bestellt? 200
9. Welche Grundvoraussetzungen muss ein/e DSB/DPO mitbringen? 200
10. Muss/soll/darf ein/e DSB/DPO MitarbeiterIn sein? 201
11. Wie sieht das Rollenbild des/der DSB/DPO gem DS-GVO aus? 201
12. Welche Aufgaben hat ein/e DSB/DPO (mindestens)? 203
13. Was ist nicht Aufgabe des/der DSB/DPO? 204
14. Haftet der/die DSB/DPO? 205

Kapitel 15: FAQ Interventionsmöglichkeiten für Beschäftigte 206

Mario Kalod

1. Können Rechte, die sich aus der DS-GVO ergeben, vom BR geltend gemacht werden? 207
2. Hat der BR daher datenschutzrechtlich keine Mitwirkungsrechte? 207
3. Können Kontrollmaßnahmen iSd § 96 Abs 1 Z 3 ArbVG in betriebsratslosen Betrieben eingeführt werden? 208

4. Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung, wenn der AG ohne Zustimmung des/der einzelnen AN trotzdem eine solche Kontrollmaßnahme einführt?	208
5. Welche Maßnahmen kann der BR setzen, falls der AG eine Maßnahme iSd § 96 Abs 1 Z 3 ArbVG ohne Zustimmung des BR einführt?	208
6. Habe ich bei Verletzung meiner Persönlichkeitsrechte noch andere Möglichkeiten?	208
7. Sieht die DS-GVO sonst noch Rechte für Betroffene vor?	209
.....	
Kapitel 16: FAQ Datenschutz im BR-Büro	210
Wolfgang Goricnik	
1. Wer ist für Datenverarbeitungen des BR verantwortlich?	211
2. Was bedeutet die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit für Datenverarbeitungen des BR?	211
3. Wer ist innerhalb des BR für Datensicherheit und Datenschutz zuständig?	212
.....	
Kapitel 17: FAQ Datenübermittlung in Drittländer	214
Clara Fritsch	
1. Ist es ein Unterschied ob personenbezogene Daten der Beschäftigten innerhalb oder außerhalb der EU übermittelt werden?	215
2. Was muss ich generell beachten, wenn Beschäftigtendaten außerhalb der EU verarbeitet werden?	215
3. Muss ich für den Datentransfer in Drittländer eine Betriebsvereinbarung abschließen?	215
4. Darf der Arbeitgeber/ Verantwortliche personenbezogene Daten in Nicht-EU-Länder übermitteln?	215
5. Gibt es ein „Konzernprivileg“ im Datenverkehr?	216
6. Wie kann der Arbeitgeber/ Verantwortliche den Datentransfer in Dritt-Staaten gestalten?	216
.....	
Kapitel 18: FAQ: Datenschutz durch Technik	218
Andreas Krisch	
1. Was versteht man unter „Privacy by Design“?	219
2. Was versteht man unter „Privacy by Default“?	220
3. Welche Maßnahmen stehen für „Privacy by Design / Default“ zur Verfügung?	221
4. Welche Anforderungen an die Datensicherheit bestehen?	221
5. Was bedeutet das für Betriebe und den Umgang mit Beschäftigtendaten? – Beispiele für die mögliche Umsetzung	223
.....	
Literaturverzeichnis	227
.....	
Stichwortverzeichnis	231
.....	
HerausgeberInnen und AutorInnen	237